

Interessengemeinschaft Lebensraum Blauen

- *Wussten Sie, dass für das Windrad Nr. 7 auf Gemeindegrund ca. 40m von der Höhe des Berges für die Aufstellfläche weggesprengt und planiert werden muß und dass **diese Fläche niemals mehr in den ursprünglichen Zustand zurück gebaut werden kann?***

Der Berg, auf den das Windrad Nr. 7 gebaut werden soll, ist der Mittlere Ameisenkopf. Für die geplante Aufstellfläche müsste die Bergspitze auf einer Fläche von 10.000 bis 15.000 qm weggesprengt werden. Folglich werden auch 40 m von der Höhe abgetragen. Heute kann sich wohl niemand realistisch vorstellen, was das für ein massiver Eingriff in den Wald bedeuten würde.

Niemals wäre ein Rückbau in den Ursprungszustand möglich.

- *Wussten Sie, dass Windrad Nr. 8 nur 250 m vom Bestattungswald und 525 m von Schloß Bürgeln entfernt gebaut werden soll?*

Der Bestattungswald ist ein Ort der Trauer und Besinnlichkeit. Er wird von den Menschen hier am Blauen, aber auch von außerhalb, sehr gut angenommen, um Ihre Angehörigen respektvoll und würdig zu beerdigen. Die Gemeinde erzielt durch den Bestattungswald jährlich Einkünfte von 100.000 Euro oder mehr. Damit wäre die in Aussicht gestellte Pacht für das Windrad Nr. 8 bereits egalisiert.

Eine Erweiterung wäre beim geplanten Bau des Windrades Nr. 8 nicht mehr möglich!

Schloß Bürgeln, ein Wahrzeichen im Markgräfler Land, liegt mit 525 m Entfernung nur 2 Windradlängen entfernt. Mit dem Bau des Windrades Nr. 8 verliert unser wertvolles Kulturgut ganz erheblich an Attraktivität.

- *Wussten Sie, dass die überstrichene Fläche der Rotorflügel **24.000 qm pro Windrad** beträgt und damit zur Todesfalle für Insekten, Vögel und Fledermäuse wird?*

Die „überstrichene Fläche“ ist die Fläche, die von den Rotorflügeln in der Luft durchschnitten wird. Die Rotorflügel erreichen an ihren Spitzen Geschwindigkeiten von 300/km pro Stunde. Vögel, insbesondere die bei uns beheimateten Greifvögel wie Milane, Bussarde, Habichte und viele Eulenarten haben keine Überlebenschance, wenn sie in den Einflußbereich der Rotoren kommen. Fledermäusen platzen die Lungen durch den Unterdruck im Vorfeld der Rotoren und verenden qualvoll. Wer gibt eigentlich den Tieren eine Stimme? Sie müssen erdulden, dass wir Menschen ihren Lebensraum - **unnötigerweise** - weiter massiv einschränken.

Alle Anlagen liegen in Landschaftsschutzgebieten und grenzen relativ nah an das FFH-Gebiet „Markgräfler Hügelland mit den Schwarzwaldhängen an.

Wir haben sehr wirkungsvolle Alternativen mit der Stromgewinnung aus Sonnenkraft. Auch die Windkraft ist unbestritten Teil der regenerativen Stromgewinnung. Sie sollte aber mit Bedacht, losgelöst von kommerziellen Interessen, eingesetzt werden.

Hier hat die LUBW (Landesanstalt für Umwelt Baden Württemberg) bereits eigene Messungen angestellt mit dem Ergebnis : **dass der Blaue nur bedingt, die Rheinebene im Dreieck Müllheim - Schliengen – Neuenburg dafür aber geeignet ist ! !**

→ **Wussten Sie das wirklich?**

Wer für eine nachhaltige, zukunftsorientierte und vernünftige Klimawende ist, wer sich für Klima- und Naturschutz einsetzt, der stimmt am 18.02.2024 mit JA !

Für unseren Wald, für unsere Kinder und Enkelkinder.

